



JUNGES LANDESTHEATER COBURG

JUNGES LANDESTHEATER

19
20





INHALT



- 3 Vorwort
- 4 Stückübersicht
- 6 Karten und Service
- 8 Stücke
- 26 Klassenzimmerstück
- 28 Theater Plus
- 29 Was gibt's Neues?
- 29 Festival für Junges Theater
- 30 Mach es selbst!
- 32 Impressum



VORWORT



Liebe Freunde des Jungen Landestheaters,

Theaterpädagogik ist eine architektonische Meisterleistung. Sie baut Brücken zwischen Inszenierung und Zuschauer, aber auch zwischen den Menschen mit ihren Interessen und Biografien. Die Bühnenbretter werden zur Begegnungsstätte, zum Labor und zum Sprachrohr. Nicht selten wird man hierbei vom Theaterfieber gepackt.

Kulturelle Teilhabe lenkt unsere Gesellschaft. Um dies zu ermöglichen, bieten wir eine Vermittlungsarbeit mit vielfältigen theaterpädagogischen Mitteln. Für den perfekten Start in die Spielzeit 2019/2020 möchten wir Ihnen diese schon vorab vorstellen. Daher freuen wir uns, Ihnen das erste Begleitheft des Jungen Landestheaters überreichen zu können.

In diesem finden Sie empfohlene Inszenierungen für den Nachwuchs entlang aller Altersgruppen sowie unser theaterpädagogisches Angebot, das ein Theatererlebnis abrundet. Da der gesamte Spielplan für jeden etwas bereithält, greifen die Empfehlungen Inszenierungen aus allen Sparten auf. So können Sie den nächsten Theaterbesuch perfekt planen.

Ihre/Eure
Christin Schmidt

KONTAKT

Christin Schmidt

Theaterpädagogin und Leiterin Junges Landestheater

Telefon +49 · (0)9561 · 89 89 97

E-Mail christin.schmidt@landestheater.coburg.de

STÜCKÜBERSICHT

AB KINDERGARTEN

Streichsalat (Kinderkonzert)	DO 03.10.19
Mitmachkonzert (Kinderkonzert)	SA 02.11.19
Schwein gehabt! (Kinderkonzert)	DO 23.01.20
Bella und Beethoven (Kinderkonzert)	DO 19.03.20
Die Nachtigall (Kinderkonzert)	SO 31.05.20

AB GRUNDSCHULE / UNTERSTUFE (5.-7. KLASSE)

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor (Ballett)	DO 26.09.19
Wunderland (Musiktheater)	MI 23.10.19
Die Bremer Stadtmusikanten (Weihnachtsmärchen)	SO 24.11.19
Die Prinzessin auf dem Kürbis (Musiktheater)	DO 20.02.20
COMpose Martinů (Musikpädagogisches Projekt)	SA 16.05.20
Giraffes can't dance (Ballett)	DO 11.06.20

STÜCKÜBERSICHT

AB MITTELSTUFE (8.-10. KLASSE)

Jugend ohne Gott (Schauspiel)	FR 06.12.19
Das Tagebuch der Anne Frank (Musiktheater)	SA 01.02.20
Der Glöckner von Notre-Dame (Ballett)	SA 14.03.20
Mein Kampf (Schauspiel)	FR 15.05.20

AB OBERSTUFE (10.-12. KLASSE)

Das Rheingold (Musiktheater)	SO 29.09.19
Carmen (Musiktheater)	FR 18.10.19
Othello (Schauspiel)	SA 08.02.20

KLASSENZIMMERSTÜCK

Goldzombies (Schauspiel)	DI 01.10.19
weiteres Klassenzimmerstück	in Planung

KARTEN & SERVICE

Ermäßigungen Großes Haus & Reithalle

Familienpassinhaber, Schüler, Studenten und Bundesfreiwilligendienstler erhalten 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

Schwerbehinderte erhalten auch bei Premieren 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis; ab Merkmal „B“ erhält die Begleitperson eine kostenfreie Eintrittskarte.

Ermäßigungen können nicht bei Premieren, Vorstellungen in den Preisgruppen G, H, I und T sowie Sonderveranstaltungen wie beispielsweise Gastspielvorstellungen gewährt werden.

Gruppen-Tickets

25% für Gruppen ab 25 Personen. Schülergruppen ab 20 Personen erhalten eine Ermäßigung von 70%, ebenso deren Begleitpersonen.

Last-minute-Tickets

15 Minuten vor Vorstellungsbeginn erhalten Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstler und Familienpassinhaber alle noch verfügbaren Karten für 9 € auf allen Plätzen.

Abonnement

Schüler und Studenten erhalten 50% Ermäßigung auf das Große Premieren-Abo, das Kleine Premieren-Abo und das Kleine Konzert-Abo und bis zu 70% Ermäßigung bei einem Familien-Abo.

THEATERKASSE

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Theaterkasse während der Kassenöffnungszeiten mit Rat und Tat zur Seite.

Öffnungszeiten

DI bis FR 10:00 – 17:00, SA 10:00 – 12:00

Telefon

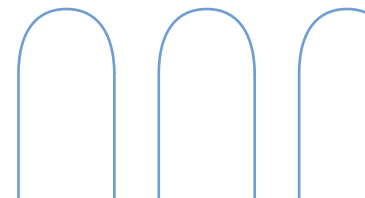
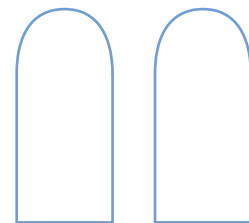
+49 · (0)9561 · 89 89 89

E-Mail

theaterkasse@landestheater.coburg.de

Online-Ticketing

www.landestheater-coburg.de



STREICHSALAT

Kinderkonzert

Ein fehlender Dirigierstab, ein unfertiges Musikstück, nicht genug geprobt und dann auch noch ein Instrumentenwettstreit – die perfekten Zutaten für ein verkorkstes Konzert. Dabei beginnt alles mit einer Verwechslung bei den Musikern, denn sie glauben, dass heute nur eine Probe stattfindet. Da kann auch entspannt die Brotzeit aus dem Kontrabasskasten ausgepackt werden. Kaum ist der Dirigent da, werden sie eines Besseren belehrt. Doch Herr Taktstock und die Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters versuchen das Beste daraus zu machen. Ohne die große Hilfe der

kleinen Zuhörer kann das aber nicht gelingen: Schnell wird das junge Publikum zur Jury beim Instrumentenwettstreit sowie mit Rat und Tat Herrn Taktstock bei dem unfertigen Musikstück zur Seite stehen. Und so kann das Orchester immer wieder musikalische Genusshäppchen von Mozart bis Vivaldi servieren.

Auf humorvolle sowie spielerische Art und Weise erfahren die Kinder, was es alles für ein gutes Konzert braucht und lernen zugleich mit Schauspieler Frederik Leberle als Herrn Taktstock Instrumente, Begriffe, Komponisten und Teile ihrer Werke kennen.

VORSTELLUNGSTERMINE

DO 03.10.2019 – 11:00 Uhr | SA 09.11.2019 – 11:00 Uhr

Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:

DI 08.10.2019 – 10:00 Uhr | DO 17.10.2019 – 10:00 Uhr

SPIEGELSAAL

MITMACHKONZERT

Kinderkonzert

Auch in diesem Jahr dürfen die Nachwuchsmusiker der Region neben den Profis am Pult Platz nehmen und gemeinsam mit ihnen unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Lischke unterschiedliche Orchesterwerke auf der Bühne im Großen Haus musizieren. Früh übt sich schließlich, wer

einmal ein Meister werden will. Das Format richtet sich an fortgeschrittene junge Musikerinnen und Musiker, die zuvor an mehreren Terminen von Musikern des Philharmonischen Orchesters gezielt auf das Konzert vorbereitet werden.

Information und Anmeldung erfolgt
über den Fagottisten Johannes Donhauser
johannes.donhauser@landestheater.coburg.de

VORSTELLUNGSTERMIN

SA 02.11.2019 – 18:00 Uhr

GROSSES HAUS

SCHWEIN GEHABT!

Eine musikalische Erzählung für Sprecher und Bläserquintett

Irgendwo in Italien, auf dem Bauernhof von Lucia und Giovanni: Der Hahn kräht und Gänse, Hühner, Schafe und Kühe fressen ihr Frühstück mit lärmender Begeisterung. Unter ihnen lebt das Schwein Porco glücklich und zufrieden. Doch das Glück soll nicht mehr von langer Dauer sein, denn Porco soll an den Schlachter verkauft werden. Da taucht plötzlich ein Fremder auf und verkündet: Das Schwein kann singen! Was für eine Sensation für das Bauernpaar Lucia und Giovanni. Statt Porco zu verkaufen, beschließen sie daher ihn vor Publikum auftreten zu

lassen und damit das ganz große Geld zu verdienen. Doch der Plan scheitert und Porco entgeht einer anstrengenden Karriere als ewig singendes Borstenvieh. Er findet Unterschlupf bei zwei Kindern, die ihn mit auf ihren Bauernhof nehmen und somit einen glücklichen Lebensabend bescheren. Schwein gehabt!

Die großen und kleinen Zuhörer begeben sich zusammen mit Streichern und Bläsern des Philharmonischen Orchesters auf ein tierisches Abenteuer nach Italien.

Spieldauer: ca. 40 Minuten

VORSTELLUNGSTERMINE

DO 23.01.2020 – 10:00 Uhr | SA 25.01.2020 – 15:00 Uhr
SO 26.01.2020 – 11:00 Uhr

Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:

DO 23.01.2020 – 11:15 Uhr

SPIEGELSAAL

BELLA UND BEETHOVEN

Eine unerhörte Reise durch die Zeit

Bella hat keine Lust, Klavier zu üben. Da schaut sie sich doch lieber mal das Klavier von innen an, ohne zu wissen, wo sie plötzlich landet. Alles sieht altmodisch aus, wie aus einer anderen Zeit. Und dann sitzt da auch noch ein alter Mann an seinem Klavier, der ganz komische Kleider trägt und wunderschöne Musik spielt ... Wer ist das bloß? Angetrieben von der Neugier lernt Bella Beethoven kennen, der ihr Spannendes über sein Leben, seine Kompositionen, aber auch über Instrumente

erzählt. Da lässt sich Bella schon einmal zu einigen Liedern hinreißen, die sie voller Freude singt.

Mit Musikerinnen und Musikern des Philharmonischen Orchesters und der Sopranistin Francesca Paratore als Bella begeben sich die Kinder auf eine Zeitreise, die musikalische Genusshäppchen von „Ode an die Freude“ bis „Für Elise“ bereithält und erfahren so einiges über Instrumente, den Komponisten und seine Werke.

VORSTELLUNGSTERMINE

MO 19.03.2020 – 10:00 Uhr | SO 12.04.2020 – 11:00 Uhr
SO 03.05.2020 – 15:00 Uhr

Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:

DO 19.03.2020 – 11:00 Uhr

REITHALLE

DIE NACHTIGALL

Ein musikalisches Märchen für Sprecher und Orchester

Der Kaiser von China besitzt alles, was man sich denken kann: Einen prächtigen Palast und einen Garten mit den schönsten Blumen. Das Schönste ist aber – so sagen sich die Dorfbewohner und so steht es auch geschrieben – die Nachtigall mit ihrem Gesang. Der Kaiser schickt daraufhin seine Dienerschaft los, um sie zu suchen. Und tatsächlich, schon bald haben sie die Nachtigall gefunden und in den Palast eingeladen. Ihr Gesang verzaubert auch die Ohren des Kaisers, der die Nachtigall nie wieder gehen lassen will. Doch die Nachtigall fliegt eines Tages davon, denn der Kaiser bekommt einen Kunstvogel geschenkt,

wodurch die echte Nachtigall in Vergessenheit gerät. Als der Kunstvogel kaputt geht, fällt die Flucht auf. Ob er dem Klang der echten Nachtigall jemals wieder lauschen wird?

„Die Nachtigall“ zählt zu den bekanntesten Märchen von Hans Christian Andersen. Das Märchen erzählt nicht nur von der Schönheit der Natur und Musik, sondern auch, wie wichtig es für die Selbstentfaltung ist, frei zu sein. Mit der Musik von Arnold Winternitz begeben sich die Kinder und das Philharmonische Orchester auf eine spannende Reise nach China.

VORSTELLUNGSTERMINE

SO 31.05.2020 – 11:00 Uhr | SA 13.06.2020 – 11:00 Uhr
Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:
MI 17.06.2020 – 11:00 Uhr | FR 19.06.2020 – 11:00 Uhr

GROSSES HAUS

DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR

Tanztheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Martin Baltscheit

Klug, schnell und immer hungrig! Der Fuchs genießt sein Leben in vollen Zügen! Er kennt alle Tricks, um den Jagdhunden zu entweichen, reiche Beute zu machen und gibt sein Wissen an die jungen Füchse weiter. Doch plötzlich fängt er an, das ein oder andere zu vergessen. Zunächst sind es kleine Momente der Irritation, wenn er zum Beispiel die Wochentage durcheinanderwirft. Eines Tages weiß er nicht mehr so genau, wer er ist und noch weniger, was das für bellende ‚Dinger‘ sind, die da auf ihn zugerast kommen. Doch er bleibt seinem Schicksal nicht alleine

überlassen, denn die jungen Füchse kümmern sich um ihn, deren Geschichten von der Jagd er nun lauscht.

Ballettdirektor Mark McClain hat das mehrfach ausgezeichnete Bilderbuch von Martin Baltscheit als spartenübergreifendes Projekt zusammen mit dem Schauspiel realisiert. In fantasievollen Kostümen schlüpfen die Tänzerinnen und Tänzer in die vielen liebenswerten Tierfiguren und bringen somit den Kindern sensibel das Thema Demenz nahe.

Spieldauer: ca. 60 Minuten

VORSTELLUNGSTERMINE

DO 26.09.2019 – 11:00 Uhr | SA 28.09.2019 – 15:00 Uhr
SO 29.09.2019 – 15:00 Uhr | SO 13.10.2019 – 15:00 Uhr
SA 09.11.2019 – 15:00 Uhr
Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:
FR 11.10.2019 – 11:00 Uhr | FR 08.11.2019 – 11:00 Uhr | MO 11.11.2019 – 11:00 Uhr

REITHALLE

WUNDERLAND

Songzyklus für drei Sänger und vier Instrumente von Anno Schreier
Text von Alexander Jansen nach Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“

Angetrieben von ihrer Neugier folgt Alice einem weißen Kaninchen in sein Loch und gerät in eine sonderbare Welt, in der plötzlich alles anders ist: Großes wird klein, Kleines wird groß. In dieser sonderbaren Welt trifft sie auf den verrückten Hutmacher, eine blues-swingende Grinsekatz, eine rauchende Raupe, die Riesen Dideldum und Dideldei. Hier feiert man den Nichtgeburtstag und es gibt Antworten, für die es keine Fragen gibt – im Wunderland ist alles möglich!

Ebenso bunt und skurril wie die Figuren ist auch die Musik von Anno Schreier: Sie reicht von Folksongs im Bob Dylan-Stil über Blues-Rock- und Jazzklänge bis hin zum Zwölfton-Kontrapunkt, gespielt von dem ungewöhnlichen Ensemble aus Klarinette, Schlagzeug, Akkordeon und Kontrabass. Die drei Sänger schlüpfen in 20 verschiedene Rollen, bis am Ende alle zu dem Schluss kommen: „Des Rätsels Lösung ist die Fantasie!“

Spieldauer: ca. 60 Minuten

VORSTELLUNGSTERMINE

MI 23.10.2019 – 11:00 Uhr | FR 25.10.2019 – 11:00 Uhr
SO 27.10.2019 – 11:00 Uhr | DI 29.10.2019 – 11:00 Uhr
Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:
MI 13.11.2019 – 11:00 Uhr

REITHALLE

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Familienstück zur Weihnachtszeit von Philipp Löhle
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Alles fängt außerhalb der Stadtmauern von Bremen an für die tierischste Musikantentruppe seit der Aufzeichnung der Brüder Grimm. Geplagt von Rückenproblemen merkt der Esel, dass es nicht gut um ihn steht. Auf der Flucht vor der Axt beschließt er seine Karriere als Stadtmusikant zu starten. Auch den Hund, die Katze und den Hahn überzeugt er von dieser Idee. So zieht das Ensemble los, bis sie am Abend eine kleine Hütte im Wald erreichen, die ihnen die perfekte Herberge zu sein scheint. Neugierig blicken sie durch das Fenster und beobachten die Hausbewohner, eine Räuberbande, die sich an den Essensvorräten bedienen. Angezogen von dem leckeren Essen

schmieden die vier Freunde einen Plan, um die Räuber aus dem Haus zu jagen. Und so springt der Hund auf den Esel, die Katze auf den Hund, der Hahn auf die Katze und sie beginnen in ihren platzierten Tonlagen zu singen. Das Werk dieser zeitgenössischen Komponisten lässt die Männer daraufhin die Flucht ergreifen und die vier Freunde das bequeme Nachtquartier mit dem reichhaltigen Buffet beziehen. Ob sie die Stadt jemals erreichen werden?

Philipp Löhle gehört zu den renommiertesten deutschsprachigen Autoren und ist bereits seit der Inszenierung von „Eine Weihnachtsgeschichte“ auch dem Coburger Publikum bestens bekannt.

VORSTELLUNGSTERMINE

Die Termine entnehmen Sie bitte den Monatsleporellos für November, Dezember und Januar oder unserer Website: www.landestheater-coburg.de

GROSSES HAUS

DIE PRINZESSIN AUF DEM KÜRBIS

Kinderoper in vier Szenen von Roland Fister | Text von Heinz Janisch
nach dem gleichnamigen Kinderbuch

„Prinzessin gesucht! Erbsenprinzessin, nein danke!“ steht auf einem Schild an der Burgmauer. Nachdem der Prinz bei der Hochzeit des Nachbarprinzen die berühmte Prinzessin auf der Erbse kennengelernt hat, steht für ihn fest: So eine zickige und zimperliche Prinzessin kommt ihm auf keinen Fall ins Schloss! Ermutigt durch das Schild versuchen zwei Prinzessinnen ihr Glück, aber der Prinz ist so unfreundlich, dass sie trotz der Bemühungen seines Dieners Drachenschreck schnell wieder das Weite suchen. Bis eines Nachts eine Prinzessin

auftaucht, die sogar auf einem Kürbis schlafen kann ...

Nach dem großen Erfolg des sinfonischen Märchens „Alice im Wunderland“ laden Roland Fister und der Autor Heinz Janisch erneut ein zu einer humorvoll-spielerischen Reise in die Märchenwelt. Gespickt mit Zitaten von Vivaldi bis Strauss und den ganzen Farbenreichtum des Orchesters auskostend, erweckt Roland Fister Figuren wie den verliebten Diener Drachenschreck ebenso zum Leben wie die bodenständige Kürbisprinzessin.

VORSTELLUNGSTERMINE

Matinee: SA 15.02.2020 – 10:00 Uhr

DO 20.02.2020 – 11:00 Uhr | DO 27.02.2020 – 11:00 Uhr

SO 08.03.2020 – 15:00 Uhr | FR 20.03.2020 – 11:00 Uhr

SO 22.03.2020 – 15:00 Uhr | MO 13.04.2020 – 11:00 Uhr

Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:

DO 12.03.2020 – 11:00 Uhr | DO 30.04.2020 – 11:00 Uhr

GROSSES HAUS

COMPOSE MARTINÜ

Musikpädagogisches Projekt des Landestheaters Coburg mit
Schülerinnen und Schülern der Heiligkreuz-Mittelschule

Die Projektreihe „COMPOSE“ unter der Leitung von Carmen Schmidt und Sören Schrader bietet in diesem Jahr Schülerinnen und Schülern der Heiligkreuz-Mittelschule die Gelegenheit, ihre ganz eigene Version eines klassischen Werkes zu erarbeiten: Es werden Lieder einstudiert, Instrumente gebaut, Kulissen gebastelt, Plakate gemalt, und

zum krönenden Abschluss folgt eine gemeinsame Aufführung mit dem Philharmonischen Orchester auf der Bühne im Großen Haus. In diesem Jahr dreht sich alles um Bohuslav Martinůs „Die Griechische Passion“ und das tragische Schicksal einer Gruppe von Flüchtlingen zwischen Ablehnung und Mitgefühl der Dorfbewohner.

VORSTELLUNGSTERMIN

SA 16.05.2020 – 18:00 Uhr

GROSSES HAUS

GIRAFFES CAN'T DANCE

Tanztheater für Kinder nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Giles Andreae und Guy Parker-Rees

Einmal im Jahr treffen sich alle Tiere Afrikas, um gemeinsam beim Dschungeltanz zu tanzen: Die Warzenschweine tanzen Walzer, die Rhinozerosse Rock 'n' Roll, die Löwen Tango ... Nur die Giraffe Gerald ist traurig, sie wird von den anderen ausgelacht, denn mit ihrem langen Hals und den dünnen Beinen ist es wirklich sehr schwer, eine gute Figur beim Tanzen abzugeben. Zum Glück weiß die weise Grille Rat: „Vielleicht brauchst du einfach andere Musik!“ Sie holt ihre Violine hervor und ehe Gerald sich versieht, beginnt sein Körper wie von selbst zu tanzen: Er schwingt die Hufe, lässt den Kopf

wackeln und macht sogar einen Rückwärtssalto. Beeindruckt schauen ihm die anderen Tiere zu. Stolz stellt Gerald fest: „Wir alle können tanzen, wenn wir die Musik finden, die wir lieben!“ Mit dieser rührenden Geschichte über das Anderssein und den Glauben an sich selbst wird das Tanztheaterprogramm für Kinder am Landestheater Coburg fortgesetzt. Takashi Yamamoto, Ensemblemitglied des Ballett Coburg, hat bereits mit „Pulcinella Sweet“ und mehrfach bei „First Steps“ sein außergewöhnliches choreografisches Talent unter Beweis gestellt. Er wird diesmal zeigen, dass Giraffen doch tanzen können.

VORSTELLUNGSTERMINE

DO 11.06.2020 – 15:00 Uhr | SA 13.06.2020 – 15:00 Uhr
SO 14.06.2020 – 15:00 Uhr | DI 16.06.2020 – 10:30 Uhr
Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:
DI 14.07.2020 – 10:30 Uhr | MI 15.07.2020 – 10:30 Uhr

REITHALLE

JUGEND OHNE GOTT

Roman von Ödön von Horváth in einer Spielfassung von Kristo Šagor

Als das ‚Zeitalter der Fische‘ beschreibt eine Figur in Ödön von Horváths Roman „Jugend ohne Gott“ die Zeit des aufkeimenden Faschismus. In dieser Etappe wächst eine Jugend heran, der humanitäre Werte wie Empathie odereineigenständigesUrteilsvermögen abhandenkommt. Mitten drin ein Lehrer, der zunächst versucht seine Haut respektive seinen Pensionsanspruch zu retten. In einem vormilitärischen Schullager kommt es zum Mord an einem seiner Schützlinge. Der Lehrer hatte heimlich ein Kästchen geöffnet, um an das

Tagebuch seines Schülers Z zu kommen. Z verdächtigt fälschlicherweise seinen Mitschüler N, der Lehrer hüllt sich in Schweigen und kurz darauf findet man N erschlagen in einem nahen Waldstück. Z wird angeklagt, und erst als der Lehrer vor Gericht seine Verfehlung eingesteht, nimmt der Fall eine andere Wendung.

Horváth zeigt in seinem Roman, wie der Verlust eines Wertesystems und die Gleichschaltung der Jugend die demokratische Grundordnung gefährden und den Weg in den Faschismus bereiten.

VORSTELLUNGSTERMINE

FR 06.12.2019 – 20:00 Uhr | SO 08.12.2019 – 20:00 Uhr
MI 11.12.2019 – 10:00 Uhr | DI 17.12.2019 – 20:00 Uhr
MI 18.12.2019 – 20:00 Uhr | DO 09.01.2020 – 20:00 Uhr
SO 12.01.2020 – 18:00 Uhr | FR 13.03.2020 – 20:00 Uhr
SA 14.03.2020 – 20:00 Uhr | MI 01.04.2020 – 20:00 Uhr
Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:
DO 19.12.2019 – 10:00 Uhr | MI 08.01.2020 – 10:00 Uhr
DI 17.03.2020 – 10:00 Uhr | DI 31.03.2020 – 10:00 Uhr

REITHALLE

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Monoooper in vier Szenen von Grigori Frid
 Libretto vom Komponisten nach dem „Tagebuch der Anne Frank“
 Deutsche Adaption von Ulrike Patow

Mit „Hello Kitty“ beginnen die Tagebucheinträge der 13-jährigen Anne Frank, die sich über zwei Jahre lang mit ihrer jüdischen Familie in einem Amsterdamer Hinterhaus vor den Nationalsozialisten versteckt hielt. In ihnen äußert sie ihre Gefühle, Gedanken, Hoffnungen und Ängste. 1944, kurz vor Kriegsende, wird ihr Versteck verraten und die Familie deportiert – einzig Annes Vater überlebt und veröffentlicht auf Annes Wunsch ihre Aufzeichnungen. Beeindruckt von diesem „bleibend aktuellen, philosophischen und zutiefst

ethischen Werk“ schafft der russische Komponist Grigori Frid (1915-2012) aus 21 Episoden des Tagebuchs eine tief berührende musikalisch-lyrische Monoooper. Im Zentrum stehen hierbei Anne und ihre Gedankenwelt: Die Beziehung zu ihren Eltern, ihr Witz und ihre Neugierde, ihr Lebenswille, aber auch ihre Verzweiflung und Angst, entdeckt zu werden. Die Inszenierung wird die Thematik und die seelischen Nöte der Protagonistin mit großer Sensibilität in den Blick nehmen.

Spieldauer: ca. 60 Minuten

VORSTELLUNGSTERMINE

SA 01.02.2020 – 20:00 Uhr | DI 04.02.2020 – 11:00 Uhr
 MI 05.02.2020 – 20:00 Uhr | SO 23.02.2020 – 20:00 Uhr
 FR 06.03.2020 – 20:00 Uhr | SO 08.03.2020 – 20:00 Uhr
 Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:
 FR 21.02.2020 – 11:00 Uhr

REITHALLE

DER GLÖCKNER VON NOTRE-DAME

Ballett nach Victor Hugos Roman „Der Glöckner von Notre-Dame“
 Musik von Sergej Rachmaninow und Georges Bizet

Paris 1482. Quasimodo, der taube und verkrüppelte Glöckner von Notre-Dame, wird zum Narrenpapst gewählt. Unter den Tanzenden ist auch die schöne Zigeunerin Esmeralda, von der nicht nur die Narren, sondern auch der Priester Claude Frollo angetan ist. Er befiehlt Quasimodo, Esmeralda zu entführen, doch der Plan misslingt: Quasimodo wird von dem Hauptmann Phöbus gefasst. Esmeralda hat Mitleid mit ihm und bittet um Gnade – und gewinnt so die Zuneigung des buckligen Glöckners. Sie verliebt sich in den Hauptmann, der ihre Liebe

erwidert. Doch der eifersüchtige Priester Claude Frollo hat alles beobachtet und sinnt auf Rache ...

Der 1831 erschienene Roman „Notre-Dame de Paris“ von Victor Hugo zählt zweifellos zu den Klassikern der Weltliteratur. Ballettdirektor Mark McClain wird diese Geschichte um die Verstrickungen von Macht, Leidenschaft und Eifersucht passend zu den berührenden und rauschhaften Klängen der Musik Bizets und Rachmaninows in seiner eigenen poetischen Bewegungssprache auf die Bühne bringen.

VORSTELLUNGSTERMINE

Soiree: DO 27.02.2020 – 18:00 Uhr
 SA 14.03.2020 – 19:30 Uhr | DO 19.03.2020 – 19:30 Uhr
 FR 20.03.2020 – 19:30 Uhr | DI 24.03.2020 – 19:30 Uhr
 FR 27.03.2020 – 19:30 Uhr | SO 29.03.2020 – 15:00 Uhr
 DO 02.04.2020 – 19:30 Uhr | MI 08.04.2020 – 19:30 Uhr
 MI 15.04.2020 – 19:30 Uhr | SO 07.06.2020 – 15:00 Uhr
 SA 27.06.2020 – 19:30 Uhr

GROSSES HAUS

MEIN KAMPF

Farce von George Tabori

Ins Deutsche übertragen von Ursula Grützmacher-Tabori

Schlomo Herzl und Lobkowitz spielen Gott und Moses und das Wiener Obdachlosenheim, in dem sie leben, ist ihre Bühne. Schlomo zieht nachts durch Wiener Kneipen und versucht durch den Verkauf der Bibel und des Kamasutras seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Lobkowitz, ehemaliger Koch, hat eine Identitätskrise und glaubt, er wäre Gott. Als ein junger Kerl aus Braunau am Inn in ihrem Männerwohnheim landet, nimmt sich Schlomo Herzl des linkischen und ungehobelten jungen Mannes an. Sehr zum Ärger von Lobkowitz umhegt Schlomo den nervigen neuen

Mitbewohner wie eine Mutter, stützt ihm den Bart und verpasst ihm mit einem Seitenscheitel das nur allzu bekannte Aussehen des späteren Adolf Hitler. Schlomo ist es auch, der Hitler nach dessen desaströsem Scheitern an der Kunstakademie den Tipp gibt, in die Politik zu gehen.

George Taboris (1914-2007) tief-sinnige schwarze Farce zählt zu den bedeutendsten literarischen Auseinandersetzungen mit dem Holocaust und erzählt vom (un)aufhaltsamen Aufstieg des Nationalsozialismus und seines Führers Hitler.

VORSTELLUNGSTERMINE

FR 15.05.2020 – 20:00 Uhr | SO 17.05.2020 – 20:00 Uhr
 FR 05.06.2020 – 20:00 Uhr | SO 07.06.2020 – 18:00 Uhr
 FR 19.06.2020 – 20:00 Uhr | SO 21.06.2020 – 18:00 Uhr
 Weitere buchbare Termine über Christin Schmidt:
 DO 18.06.2020 – 11:00 Uhr

REITHALLE

DAS RHEINGOLD

Vorabend des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“
 von Richard Wagner

Libretto vom Komponisten

Macht oder Liebe? Der Nibelung Alberich entscheidet sich für Ersteres: Er entsagt der Liebe, entreißt den Rheintöchtern ihr Gold und schmiedet daraus einen Ring, der seinem Besitzer „maßlose Macht“ verleiht. Doch nach Macht giert auch der Göttervater Wotan, der sich wider alle Gesetze durch eine List des Rings bemächtigt. Daraufhin verflucht Alberich den Ring: „Wer ihn besitzt, den sehre die Sorge, und wer ihn nicht hat, den nage der Neid.“ Die ersten Opfer des Fluchs sind die Riesen Fasolt und Fafner,

die Wotan den Ring als Bezahlung für den Bau der Götterburg Walhall abringen: neiderfüllt tötet Fafner seinen Bruder. Ein packendes Intrigen- und Machtspiel zwischen Göttern, Riesen, Nibelungen und Menschen entbrennt, welches das natürliche Gleichgewicht der Welten ins Wanken bringt. Eine mythisch-zeitlose Geschichte um Liebe, Gier, Neid und Hass. Im Zentrum der Inszenierung steht das Thema des Untergangs einer Zivilisation durch die Hybris und den Unverstand der Menschen und, in diesem Fall, der Götter.

VORSTELLUNGSTERMINE

Soiree: DO 19.09.2019 – 18:00 Uhr
 SO 29.09.2019 – 18:00 Uhr | DO 03.10.2019 – 18:00 Uhr
 DI 08.10.2019 – 19:30 Uhr | SO 20.10.2019 – 18:00 Uhr
 FR 01.11.2019 – 18:00 Uhr | MI 20.11.2019 – 19:30 Uhr
 MI 04.12.2019 – 19:30 Uhr | DO 09.01.2020 – 19:30 Uhr
 FR 31.01.2020 – 19:30 Uhr

GROSSES HAUS

CARMEN

Oper in vier Akten von Georges Bizet

Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der Novelle
„Carmen“ von Prosper Mérimée

Der Mörder Don José wartet im Gefängnis auf seine Hinrichtung. In Rückblenden erinnert er sich an die schicksalshafte Begegnung mit der Zigeunerin Carmen, die anders als er die Freiheit der Liebe über alle Konventionen stellt. Auch Don José gelingt es nicht, sie dazu zu bewegen, bei ihm zu bleiben. Stattdessen verstrickt er sich in eine Messerstecherei und die Auseinandersetzung mit einem Offizier. Auch der Stierkämpfer Escamillo macht Carmen schöne Augen. Als Carmen Don José für Escamillo verlässt, tötet

er seine Geliebte aus Eifersucht. „Carmen“ zählt mit ihren einprägsamen Melodien und ihrer Musik zu den meistgespielten Opern aller Zeiten. Ausgehend von Prosper Mérimées gleichnamiger Novelle erzählt der Regisseur Alexander Müller-Elmau den (Stier-)Kampf der Liebe aus der Perspektive Don José's und entwickelt ein Inszenierungskonzept jenseits aller Zigeunerromantik und Spanienklischees.

Spieldauer:
ca. 2 Stunden 45 Minuten

VORSTELLUNGSTERMINE

FR 18.10.2019 – 19:30 Uhr	DI 22.10.2019 – 19:30 Uhr
MI 13.11.2019 – 19:30 Uhr	DO 28.11.2019 – 19:30 Uhr
FR 06.12.2019 – 19:30 Uhr	SA 21.12.2019 – 19:30 Uhr
SO 29.12.2019 – 19:30 Uhr	

GROSSES HAUS

OTHELLO

Tragödie von William Shakespeare

Angestachelt von Othellos Fähnrich Jago hat der venezianische Senator Brabantio General Othello der Hexerei beschuldigt. Anders kann es sich der wütende Vater nicht erklären, dass sich seine Tochter Desdemona mit einem Kriegsherrn maurischer Abkunft eingelassen haben soll. Dem Dogen von Venedig droht der Verlust Zyperns. Sein bester Mann im Kampf gegen die türkische Flotte ist Othello. Dieser begibt sich umgehend auf den Feldzug gegen die Türken und Desdemona folgt ihm nach.

Othello beherrscht das Kriegshandwerk, aber in zwischenmenschlichen Dingen ist er ungeschickt. Denn leicht beeinflussbar misstraut er denen, die es gut mit ihm meinen, und schenkt sein Vertrauen seinem größten Widersacher Jago. Die fatalen Folgen dieser Fehleinschätzungen kulminieren im tragischen Ende, wenn Othello keinen Ausweg aus seiner Eifersucht mehr sieht und seine unschuldige Frau Desdemona ermordet.

VORSTELLUNGSTERMINE

Matinee: SO 26.01.2020 – 11:00 Uhr	
SA 08.02.2020 – 19:30 Uhr	FR 14.02.2020 – 19:30 Uhr
DO 20.02.2020 – 19:30 Uhr	SO 23.02.2020 – 15:00 Uhr
MI 26.02.2020 – 19:30 Uhr	DI 03.03.2020 – 19:30 Uhr
FR 06.03.2020 – 19:30 Uhr	DO 12.03.2020 – 19:30 Uhr
SO 15.03.2020 – 18:00 Uhr	MI 25.03.2020 – 19:30 Uhr
SO 05.04.2020 – 18:00 Uhr	DO 16.04.2020 – 19:30 Uhr
SO 03.05.2020 – 18:00 Uhr	

GROSSES HAUS

GOLDZOMBIES

Monolog von Marisa Wendt

Als „Lissi von der Front“ stellt die 16-jährige Elisa Sophie Tutorials mit Make-up-Tipps auf ihrem YouTube-Channel ein und erzählt ihren Followern zugleich von ihren Erlebnissen oder beantwortet deren Fragen. Nichts bleibt dabei privat: ihre große Liebe Scott, ihr schwieriges Familienleben, ihre besten Freunde, ihre Heimat. Bald wird jedoch klar, dass sich ihre Situation vom Leben anderer Gleichaltriger existentiell unterscheidet. Denn Stromausfälle, Bombendrohungen und Nächte im Schutzkeller bestimmen den Alltag. Trotz der schockierenden Erlebnisse bleibt sie optimistisch

und erstellt immer wieder neue Tutorials, in denen sie ihre Wunden überschminkt, so gut es eben geht. Ihr Optimismus scheint vor der Kamera zunächst unbezwingbar und sie berichtet weiterhin von ihrem Alltag. Im Laufe der Zeit werden die Bombenangriffe jedoch stärker und Lissi muss immer öfter um den Verlust von geliebten Menschen fürchten. Als sie schließlich ihre beste Freundin nicht mehr erreichen kann und bei einem Bombenangriff stark verletzt wird, befreit sich Lissi vor der Kamera von ihren wahren Gefühlen.

Spieldauer: 60 Minuten

VORSTELLUNGSTERMINE

Buchungen über Christin Schmidt:

DI 01.10.2019 | MI 16.10.2019

DI 24.10.2019 | DO 14.11.2019

weiteres Klassenzimmerstück ab Februar 2020 in Planung



THEATER PLUS

HINTER DEM VORHANG

Bei einer einstündigen Führung können junge Theaterbegeisterte viel entdecken, was sonst keiner im Publikum sieht.

DEN HORIZONT ERWEITERN

In gemeinsamer Absprache können individuelle Workshops konzipiert werden.

PRODUKTIONSKLASSE

Zu ausgewählten Terminen gewinnt eine Schulklasse exklusive Einblicke in die Probenarbeit einer Inszenierung und lernt Schauspieler, Sänger sowie Tänzer kennen. Den Höhepunkt bildet der gemeinsame Besuch der Premiere.

VOR- UND NACHBEREITUNG

Mit spielerischen Methoden oder bei individuellen Einführungen sowie Nachgesprächen bekommen Schul- und Kindergruppen einen reflektierten Zugang zur Inszenierung.

BEGLEITMATERIAL

Zu ausgewählten Inszenierungen versorgt unser Material Pädagogen und Erzieher mit Hintergrundinformationen und gibt Anregungen für die eigene Arbeit.

PREMIERE VOR DER PREMIERE

Pädagogen und Erzieher können bereits vor der Premiere einen exklusiven Einblick in ausgewählte Inszenierungen gewinnen. Die Einladung erfolgt über den Pädagogen-Newsletter oder nach Absprache.

DIE TÖNEFABRIK

Das Orchester stellt sich auf der Probephöhne den neugierigen (Vor-)Schulklassen vor. Als krönenden Abschluss gibt es wertvolle musikalische Kostproben für die jungen Ohren. Termine auf Anfrage oder über den Pädagogen-Newsletter.

EIN BESUCH VON FAMILIE TON

Als Gastgeber laden (Vor-)Schulklassen Orchestermusiker zu sich ein und lernen ein Instrumentalensemble hautnah kennen. Termine nach Absprache.

WAS GIBT'S NEUES?

PÄDAGOGEN-NEWSLETTER

Der Pädagogen-Newsletter informiert über Inszenierungen, aktuelle Projekte für Schulklassen und Kindergärten sowie über exklusive Termine für Pädagogen und Erzieher. Anmeldung unter: christin.schmidt@landestheater.coburg.de

PÄDAGOGEN-STAMMTISCH

Das Junge Landestheater lädt zum Spielzeitauftakt Pädagoginnen und Pädagogen ein. Es werden das neue Begleitheft, Neuerungen in der theaterpädagogischen Angebotsstruktur, der Spielplan mit Altersempfehlungen und vieles mehr vorgestellt. Gerne steht die Theaterpädagogik an diesem Tag für Fragen zur Verfügung und nimmt Anfragen entgegen.

Termin: MO, 23. September 2019 | 15:30 - 16:30 Uhr

Treff: Bühneneingang

Anmeldung bis 20. September unter:
christin.schmidt@landestheater.coburg.de

FESTIVAL FÜR JUNGES THEATER

Vom 23. Juni bis 9. Juli 2020

Einmal im Jahr lädt das Junge Landestheater Schulen sowie freie Theatergruppen aus Coburg und Landkreis herzlich zu einem Austausch mit anderen Spielbegeisterten ein und bietet neue Impulse für die eigene Theaterarbeit. In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadt erobern junge Theatermacher die Bühne der Reithalle!

MACH ES SELBST!

JUGENDCLUB

Für alle Jugendliche ab 14 Jahren mit Freude am Experimentieren und Spielen bieten wir die Möglichkeit, sich vom Theaterfieber packen zu lassen. Bühnenerfahrung ist keine Voraussetzung.

ERSTES TREFFEN FR, 27. September 2019 | 15:30 - 17:30 Uhr
Probebühne Reithalle

CLUB 56

Alle Junggebliebenen können bei uns Bühnenluft atmen und eine Inszenierung auf dem Weg vom Papier zu den Brettern, die die Welt bedeuten, begleiten. Bühnenerfahrung ist keine Voraussetzung.

ERSTES TREFFEN DO, 26. September 2019 | 15:30 - 17:30 Uhr
Probebühne Reithalle

KINDERCHOR

Für alle Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. Unter der Leitung von Daniela Pfaff-Lapins werden die jungen Gesangskünstler stimmbildnerisch und musikalisch betreut, um in Produktionen des Profitheaters mitwirken zu können. Die Vorsingen werden individuell vereinbart. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht zwingend notwendig.

Leitung Daniela Pfaff-Lapins

Anmeldung unter: christin.schmidt@landestheater.coburg.de



Produktion des Jugendclubs: „1984“

JUNGES LANDESTHEATER

Bei Fragen wenden Sie sich an die Theaterpädagogin und Leiterin
Junges Landestheater Christin Schmidt.

KONTAKT christin.schmidt@landestheater.coburg.de

TELEFON +49 · (0)9561 · 89 89 97

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Landestheater Coburg,
Schlossplatz 6, 96450 Coburg

INTENDANT Dr. Bernhard F. Loges

KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Fritz Frömming

REDAKTION Christin Schmidt, Eva Maria Liegl

TEXTE Dramaturgie und Theaterpädagogik

FOTO Henning Rosenbusch, Christin Schmidt

DESIGN UND SATZ Baertz&Basche GbR

DRUCK DCT GmbH, Coburg, www.dct.de
Änderungen und Druckfehler vorbehalten, Stand: 05.07.2019

ADRESSE

Landestheater Coburg, Schlossplatz 6, 96450 Coburg

TICKETSERVICE +49 · (0)9561 · 89 89 89

FAX +49 · (0)9561 · 89 89 88

E-MAIL info@landestheater.coburg.de

INTERNET www.landestheater-coburg.de



Produktion des Club 56: „Projekt: Ein Sommernachtstraum“



JUNGES LANDESTHEATER COBURG

www.landestheater-coburg.de